



## Das kleine Schiff

Eric Battut

Übersetzung: Ute Limbarth

**1**

Es war einmal ein kleines Schiff,  
das noch nie zuvor etwas gefangen hatte.

**2**

Aber eines schönen Morgens passierte es!  
Das kleine Schiff fing einen solch riesigen Fisch,  
dass der Kapitän seinen Augen nicht traute.

**3**

Mit diesem imposanten Fisch an Bord  
wollte das kleine Segelschiff in den Hafen zurückkehren.

Doch es war unmöglich!

Es war so schwer, dass es sich nicht mehr von der Stelle bewegte.

**4**

„Ahoi! Ahoi! Schiffsführer Prosper!“, rief der Kapitän.  
„Kannst du mich abschleppen?“

**5**

Prosper kam mit seinem Schlepper,  
befestigte das kleine Segelschiff daran und zog und zog.  
Aber es bewegte sich nicht.

**6**

„Ahoi! Ahoi! Matrose Augustin!«, rief Schiffsführer Prosper.  
„Komm und hilf uns, das Segelboot abzuschleppen.“

**7**

Augustins U-Boot kam näher,  
machte am Schlepper fest und zog und zog,  
aber das kleine Schiff bewegte sich nicht.

**8**

„Ahoi! Ahoi! Kapitän Leo!«, rief Seemann Augustin.  
„Komm und hilf uns, das Segelboot abzuschleppen.“

**9**

Leo kam mit seinem Dampfer,  
vertäute ihn am U-Boot und zog und zog,  
aber das kleine Schiff bewegte sich nicht vom Fleck.

**10**

Jedes Schiff zog mit voller Kraft,  
aber das kleine Segelboot bewegte sich nicht.  
Es passierte rein gar nichts.

## 11

Doch plötzlich kam ein Sturm auf.  
Ein heftiger Nordwind blies  
und blähte die Segel des kleinen Schiffes auf.

## 12

Das kleine Schiff flog davon  
und - hui - nahm die anderen Boote einfach mit.

Das war das erste Mal, dass man Schiffe  
wie Vögel über Meereswellen fliegen sah.